

Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Ueberendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Ueberendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaktion und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Ливляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цена за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимаются въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Ливляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 7. Августъ.

N^o 89.

Montag, 7. August.

1867.

Inhalt.

Официальный Teil. Personalnotizen. Verein zur Pflege verwund. u. erkrankter Krieger. Schrapowa, Nachforschungen. Nichtbeförderung u. retroditierte Briefe. Gefundenes Schiffboot. Benutzung der Esplanade. Eingelieferte Sachen. Verlorenes Sammelbuch. Rechenschaftsbericht der städtischen Bank pro 1866. Saatshof, Mortifikation von Schulden. Catharinenberg u. Neu-Salis, Versteigerung. Verkauf Urbscher, Wesscher, Wilscher und Wilscher'scher Güter. Lieferung von Holz. Uebernahme von Reparaturen. Lieferung von Leuchtgas u. Mollischanow, Teuguth, Martynow, Kaufe, Kaplichinski, Diagonowski und Matarow, Vermögensverkauf. Auction.

Nichtoffizieller Teil. Der Koff als Pflanzentheil. Zuverlässige Wetterregeln. Bekanntmachungen.

Официeller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen u.

Mittels Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 25. Juli c. ist dem Riga'schen Ordnungsrichter Baron Vietinghoff ein Urlaub von 28 Tagen zur Reise ins Livländische Gouvernement erteilt worden.

Mittels Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 1. Juni c. ist der Coll.-Registrator Heinrich Siecard bei diesem Domainenhof als Kanzlei-Beamter angestellt worden.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Livländischen Gouvernements-Chefs ist der jüngere Bezirks-Inspectorgehilfe der Rownischen Steuer-Verwaltung Alexander Gadilke auf Verlangen des Dirigirenden der Livländischen Steuer-Verwaltung vom 1. August a. c. als älterer Bezirks-Inspectorgehilfe des V. Bezirks der Livländischen Steuer-Verwaltung übergeführt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Beim Beginne dieses Jahres war von einigen Personen in St. Petersburg und Moskau die Bildung eines privaten Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger beschlossen worden, wie dergleichen bereits in vielen Reichen bestehen und in Amerika und Preußen sich schon thatsächlich bewährt haben. Dieser Beschluss hat in dem Maße wie er sich verbreitet, überall die regste Theilnahme erweckt und hat den zu solchem Zwecke gebildeten Verein Ihre Majestät die Kaiserin unter Allerhöchst Ihre Protection zu nehmen geruht.

Gemäß der desfallsigen Aufforderung der Oberverwaltung dieses Vereins, wird von dem stellvertretenden Livländischen Gouverneur das hiesige Publikum zur regen Theilnahme an dem erwähnten Hauptvereine und zur Gründung von in den Statuten des Hauptvereins vorgesehenen Zweigvereinen beauftragt, der Förderung des wohlfühligsten Zweckes, desmittelst bei dem Hinzufügen aufgefordert, daß die Statuten des Hauptvereins in der Gouvernements-Kanzlei eingesehen werden können. Nr. 5687.

Въ началѣ текущего года нѣсколько лицъ въ С. Петербургѣ и Москвѣ предположили образовать частное Общество попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, подобно существующимъ во многихъ Государствахъ, а въ Америкѣ и Пруссіи фактически уже доказавшимъ важность и благотворную пользу ихъ дѣятельности. Мысль сія по мѣрѣ того, какъ она распространялась повсюду встрѣчала искреннее сочувствіе и Ея Императорскому Величеству Государынѣ Императрицѣ благоутробно было осясчастивить образовавшееся Общество принятіемъ его подъ непосредственное Свое покровительство.

Согласно просьбѣ Главнаго управления этого Общества, исправляющій должность Ливляндскаго Губернатора симъ приглашаемъ административную публику принять дѣятельное участіе въ Обществѣ и образовать опредѣленные уставомъ учрежденія Общества, для сноснствования благотворительной дѣли, присовокупляя, что Уставъ Общества можетъ быть разсмотрѣнъ въ Канцеляріи Ливляндскаго Губернатора. № 5687.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofes wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach der Riga'schen Schrapowa sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle von derselben 1 Rbl. 20 Kop. für bei ihrer Umschreibung statt Stempelpapiers gebrauchtes gewöhnliches Papier beizutreiben, zur Kreuzkasse einzuzahlen und über das Geschehene anzuzeigen zu berichten. Nr. 1820.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Frist gemeldet, im Laufe vom 15. bis zum 25. Juli 1867 nach Riga zurückgeschickt worden sind.

Geld- und recommandirte:

Nach Wolmar — Pluhg, Paß und 3 Rbl.
" Rensal — Gutswern. Witten 6 Rbl.
" " — Gem. Gr. Gut Kirben Paß u. 8 R.
" " — Neu-Salis, 6 R.
" Bauske — Jost, Paß.
" St. Petersburg — August Blümlen, recom.

Ausländische:

Aus Antwerpen — Wilsch.
" Danzig — Wolf-Maie.
" Reichenbrandt — T. Weigner.
" Kallai — Kavier.
" Bern — Doluschand.

Ordinaire:
Inländische:

Nach Wilna — Schremder.
" Bobrow — Kerkowius.

Nach Wilna — Sankowski.

" Kemmern — Firk.

" Polozk — Schepi.

" Meeburg — Popow.

" Reval — Trefurt.

" Riga — Semann.

" Pskow — Schifdel.

" Kronstadt — Rotogonow.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 15. bis zum 25. Juli 1867 in die ausgehängten Briefkästen geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Moskau — Feinig.

" St. Petersburg — Funk.

" Kapsal — Krause.

" Bernau — Kreimann.

" Poretsch — Lebetrig.

" Beschenkowsky — Arensohn.

" Dünamburg — Tobien.

" Kennewaden — Witz.

" Rauno — Lundberg.

Mit gebrauchter Marke:

Nach Dünamburg — Regowski.

Nr. 6331.

Von dem Riga'schen Ordnungsgewichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß ein vor einiger Zeit in der Bolseraa von zwei unbekannten, nicht zu ermittelnden Personen billig zum Kauf angebotenes, großes, blau angefarbtes Schifferboot daselbst zurückgelassen worden ist.

Der resp. Eigenthümer wird desmittelst aufgefordert, sich binnen sechs Wochen a dato der 3. Publication, bei dem Riga'schen Ordnungsgewichte mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden. Riga, Ordnungsgewicht den 2. August 1867. Nr. 5745. 2

Von der Riga'schen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem die Esplanade auf Anordnung der hiesigen Stadt-Cassen-Verwaltung mit einem nicht geringen Kostenaufwande gefüllt und geebnet worden, daß Fahren auf derselben und das Treiben der Pferde an der Gorb daselbst verboten ist, sowie, daß nur die Seiten der Esplanade längs den Barrieren zum Reiten zulässig sind. Nr. 4187.

Riga, Polizei-Verwaltung den 1. August 1867.

Bei der Riga'schen Polizei-Verwaltung sind zwei Pferde, als: ein rothbrauner Wallach und ein Sawras-Wallach sowie ein Taschenbuch enthaltend verschiedene Papiere und 12 Rbl. eingeliefert worden. Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich der beiden Pferde wegen binnen 14 Tagen, wegen des Taschenbuches nebst dem Gelde aber binnen 6 Wochen a dato der dritten Publication bei der Riga'schen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden. Riga, den 20. Juli 1867. Nr. 3994. 1

genommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremptorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcluidirt, auch demgemäß das Gut Saarahof mit Marienruh sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem dimittirten Ordnungsgewalt-Adjuncten Richard Friedrich Baron Ungern-Sternberg zum Eigenthum adjudicirt, die oben sub 1 und 2 aufgeführten, das Gut Saarahof mit Marienruh belastenden Schulden und Verhaftungen sammt Renten und die bezüglichen Documente für morisirt und in keiner Hinsicht ferner gültig erkannt und wo nöthig delirt, so wie endlich die sämtlichen zu dem Gute Saarahof mit Marienruh gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofesland gesetzlich nicht einziehbaren Gehörts- oder Bauerländereien sammt allen deren Appertinentien sowohl in ihrer Gesamtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, unter alleinigem Vorbehalt für die auf dem Gute Saarahof mit Marienruh oder dessen Gehörts- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf dem Gute Saarahof mit Marienruh ruhende Pfandbriefsforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, — im Uebrigen gänzlich schulden- haft und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehörts- oder Bauerländereien vereinten Gute Saarahof mit Marienruh lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Saarahof mit Marienruh gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschlossen werden sollen, auch demnächst rückfichtlich dieser solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehörts- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Litt. d. gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 sub Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Altestat von diesem Hofgerichte theilhaft werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 28. Juni 1867.

Nr. 3208. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Secondlieutenants Carl Grafen Sievers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben, zufolge eines mit dem Kaufmann 2. Wilhelms Eduard Faber am 31. März d. J. abgeschlossen und am 18. Mai d. J. sub Nr. 79 corroborirten Kaufcontractes für die Summe von 7500 Rbl. Silb. eigenthümlich übertragene, im Wendischen Kreise und Rarischen Kirchspiele belegene, ehemals zum Gute Lubbert-Neuzen unter dem Namen **Catharinenberg** sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der dazu gehört habenden im Jahre 1860 dem Kallenhoffischen Bauer Dahwe Leeping und dem Schloß-Wendischen Bauer Mahz Dreymann verkauften Landstücke von resp. 6 $\frac{1}{2}$ und 15 Loffstellen, so wie mit Ausschluß eines äußerst geringen, zur Riga-Wendischen Chaussee zugetheilten Landstrichs, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider die geschlossene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Catharinenberg sammt Appertinentien und Inventarium in seinem gegenwärtigen Bestande an den dimittirten Secondlieutenant Carl Grafen Sievers formiren zu können verneinen, — mit Ausnahme jedoch der Inhaber der im obbereagten Kaufcontract als eigene Schuld übernommenen ingrossirten Forderung d. d. 20. Februar d. J. groß 4000 Rbl. S. und der unvertichtigten Kaufschillingquote von 2500 Rbl. S. — oberichtlichlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. August 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremptorischen Meldungsfrist nicht weiter

zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcluidiren, auch demgemäß das vom Gute Lubbert-Neuzen abgetheilte Gutes Catharinenberg, ehemals Weichsel genannt, sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der dazu gehört habenden, im Jahre 1860 dem Kallenhoffischen Bauer Dahwe Leeping und dem Schloß-Wendischen Bauer Mahz Dreymann verkauften Landstücke von resp. 6 $\frac{1}{2}$ und 15 Loffstellen, so wie eines äußerst geringen, zur Riga-Wendischen Chaussee zugetheilten Landstrichs, dem dimittirten Secondlieutenant Carl Grafen Sievers, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 26. Juni 1867.

Nr. 3142. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Reichshofraths von Vegeack, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit seinen Geschwistern, nämlich der Louise Charlotte von Vegeack geborenen von Vegeack, dem Otto Carl von Vegeack, der Sophie Marie von Vegeack geborenen von Vegeack am 8. April 1864 abgeschlossen und am 29. Juli 1864 sub Nr. 70 corroborirten Erbtheilungs-Transacts für die festgesetzte Summe von 180,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, zum Nachlaß der Mutter der Transigenten, der weiland Martha Charlotte Juliane Dorothea von Vegeack geb. von Adersas gehörige, im Riga'schen Kreise und Salischen Kirchspiele belegene **Gut Neu-Salis** sammt Appertinentien und Inventarium, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegierter oder nicht privilegierter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschlossene Transaction und Besitzübertragung des Gutes Neu-Salis sammt Appertinentien und Inventarium an den supplirenden Reichshofraths von Vegeack formiren zu können verneinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt, jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Neu-Salis ruhenden Pfandbriefschuld, ferner der zwei auf genanntes Gut ingrossirten und zugleich transactlich übernommenen Forderungen des Carl Otto von Vegeack und der Frau Landrathin Friederike von Grote geborenen von Gerbois, endlich mit Ausnahme der durch obbereagten, am 29. Juli 1864 corroborirten Erbtheilungs-Transact fixirten und durch das Gut Neu-Salis besicherten Erbtheilungsforderungen der mittransigirenden Geschwister von Vegeack, nämlich der Louise Charlotte von Vegeack geborenen von Vegeack, der Sophie Marie von Vegeack geborenen von Vegeack und des Otto Carl von Vegeack, — oberichtlichlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. August 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaig privilegierter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcluidirt und das Gut Neu-Salis sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Forderungen und Ansprüchen, dem Reichshofraths von Vegeack zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 28. Juni 1867.

Nr. 3234. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in dem diesseitigen Proclam d. d. 31. März 1867 Nr. 130 aufgeführte Rarische Gutsche Milla Tiffo nebst Beho-Wühle nicht für 2500 Rbl. sondern für 4000 Rbl. verkauft worden und das Gutsche Mac-Libato nicht für 2500 Rbl. S. sondern für 2300 Rbl. S.

Dorpat, Kreisgericht am 3. Juli 1867.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. stigt das Dorpat'sche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimittirte Kreisdeputirte Arthur von Kuorring, als Erbseßiger des im Rarischen Kreise und Rappin'schen Kirchspiele belegenen Gutes **Mecks** hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehörtslande des Gutes Mecks gehörende **Grundstücke**, als:

- 1) Harna, groß 26 Tbl. 45 Gr., auf den Bauer Wido Harnson für den Preis von 3710 Rbl.
- 2) Oja, groß 26 Tbl., auf den Bauer Jaan Tigar für den Preis von 3700 Rbl.
- 3) Gulla, 24 Tbl., auf den Bauer Jacob Klimann für den Preis von 3600 Rbl.
- 4) Kieja, groß 23 Tbl. 34 Gr., auf die Bauern Jaan und Michel Trung für den Preis von 4675 R.
- 5) Jura, groß 23 Tbl., auf die Bauern Jaan und Jofep Klimberg für den Preis von 3450 Rbl.
- 6) Klina, groß 23 Tbl., auf die Bauern Jofep und Wriß Klimann für den Preis von 3450 Rbl.
- 7) Kari, groß 22 Tbl. 45 Gr., auf die Bauern Karl und Kusta Klimann für den Preis von 3375 Rbl.
- 8) Teofte, 22 Tbl., auf den Bauer Wriß Thonson für den Preis von 3300 Rbl.
- 9) Libba, groß 20 Tbl., auf den Bauer Karel Holting für den Preis von 3000 Rbl.
- 10) Tenjo, 19 Tbl., auf den Bauer Jaan Tenzberg für den Preis von 2660 Rbl.
- 11) Duffat, groß 18 Tbl. 45 Gr., auf den Bauer Jacob Harnson für den Preis von 2590 R.
- 12) Gabba, 18 Tbl., auf den Bauer Jacob Trug für den Preis von 2520 Rbl.
- 13) Deurectaja, groß 18 Tbl., auf den Bauer Karel Harnson für den Preis von 2520 Rbl.
- 14) Pitri, groß 17 Tbl. 45 Gr., auf den Bauer Kusta Zuigond für den Preis von 2625 Rbl.
- 15) Kurginae, groß 14 Tbl., auf den Bauer Peter Heringson für den Preis von 2100 Rbl.
- 16) Kallaperra, groß 5 Tbl. 46 Gr., auf den Bauer Wido Harnson für den Preis von 850 R. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Mecks ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpat'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien fernere zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeinten Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und anzuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, Kreisgericht am 6. Juli 1867.

Nr. 612. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau'sche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Kirchspielrichter-Substitut Reinhold Baron Stadelsberg, Erbseßiger des im Hall'schen Kirchspiele des Pernau'schen Kreises belegenen Gutes **Albia** hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörtslande dieses Gutes gehörenden unten näher bezeichnerten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Albia ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau'sche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der livländischen adeligen Gütercredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Apperti-

nentien formiren zu können vermeiden, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. December 1867 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Sulkamati Nr. 51 A, groß 17 Tbl. 75⁴²/₁₁₂ Gr., dem Bauer Johann Pusemp für den Kaufpreis von 3923 Rbl. 33¹/₄ Kop.

2) Sulkamati Nr. 51 B, groß 17 Tbl. 75⁴²/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jaan Pusemp für den Kaufpreis von 3923 Rbl. 33¹/₄ Kop.

3) Lusso Nr. 33 A, groß 13 Tbl. 1⁹/₁₁₂ Gr., dem Bauer Peter Dis für den Kaufpreis von 1972 Rbl. 72¹/₂ Kop. und

4) Lusso Nr. 33 B, groß 13 Tbl. 1⁹/₁₁₂ Gr., dem Bauer Johann Dis für den Kaufpreis von 1972 Rbl. 72¹/₂ Kop.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 20. Juni 1867. Nr. 1438 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Kreisgerichts-Adjessor Otto Baron Stadelberg, Erbbesitzer des im Oberpahlenischen Kirchspiele des Pernauischen Kreises belegenen Gutes **Abdaser** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publikation in gesetzlicher Weise darüber ergeben zu lassen, daß von ihm die zum Gehörchlande dieses Guts gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Abdaser lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnachmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchen Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unangetastet verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeiden, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. December 1867 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Karrofaare Nr. 40, groß 6 Tbl. 41 Gr., dem Bauer Märt Kotus für den Kaufpreis von 910 Rbl.

2) Seppa Nr. 52, groß 14 Tbl. 42 Gr., dem Bauer Michel Kotus für den Kaufpreis von 2030 Rbl.

3) Seppasaare Nr. 46, groß 26 Tbl., dem Bauer Jaan Leitens für den Kaufpreis von 4375 Rbl.

4) Saffi Nr. 38, groß 10 Tbl. 42 Gr., dem Bauer Surri Kirchberg für den Kaufpreis von 1470 Rbl.

5) Nakhjarve Nr. 50 und Saare Nr. 51, groß 23 Tbl. 24 Gr., dem Bauer Jaan Limberg für den Kaufpreis von 3300 Rbl.

6) Laugo Märt Nr. 43, groß 24 Tbl. 75 Gr., dem Bauer Märt Lufs für den Kaufpreis von 3375 Rbl.

7) Kitti Nr. 42, groß 14 Tbl. 16 Gr., dem Bauer Märt Joost für den Kaufpreis von 1995 Rbl.

8) Seppa Saago Nr. 48, groß 14 Tbl. 86 Gr., dem Bauer Märt Prebiks für den Kaufpreis von 2300 Rbl.

9) Luffosappa Nr. 49, groß 14 Tbl. 32 Gr., dem Bauer Karel Kuti für den Kaufpreis von 2400 Rbl.

10) Seppa Santi Nr. 45, groß 7 Tbl. 3 Gr., dem Bauer Andres Seppor für den Kaufpreis von 1000 Rbl.

11) Kamsjo Pädra Nr. 36, groß 7 Tbl. 36 Gr., dem Bauer Tönnis Tönnisson für den Kaufpreis von 1100 Rbl. und endlich

12) Ringisappa Nr. V, groß 11 Tbl. 37 Gr., dem Bauer Daniel Martus für den Kaufpreis von 1200 Rbl. S. W.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 27. Juni 1867. Nr. 1470. 1

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden diejenigen, welche Willens sein sollten, die **Lieferung** von 126 Faden einhaltiges Fichten-, zur Hälfte mit Grähnen- gemischtes Brennholz zur Beheizung der von den Werkstätten des Rigaschen Artillerie-Depots eingenommenen Gebäude zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 20. und zum Peretorg am 25. August c. zettig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzlei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podradsomme bei eintreffenden Gesuchen beizubringen. Nr. 258.

Riga, Schloß am 3. August 1867. 3

Livländische Kassen-Palata sime вызывает желающих принять на себя поставку в Управление Рижских Складов Артиллерийского Имущества для отопления зданий занимаемых мастерскими, дровь однополных сосновых на половину смешанных с еловыми всего 126 саженъ, с тѣмъ, чтобы явились в сию Палату къ торгу 20 и къ переторжкѣ 25. Августа сего г. заблаговременно и не позже 1 часа пополудни и представили при особыхъ объявленіяхъ надлежащія залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы; условия же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 258.

Рига, 3. Августа 1867 года. 3

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden diejenigen, welche verschiedene im Anschlage näher bezeichnete **Bauveränderungen** in dem an der Ritter- und Kalkstraße Fuß Pol.-Nr. 78 belegenen sogenannten **Gerrierhause** übernehmen wollen, desmittels aufgefordert, zu dem diesbezüglichen auf den 14. August d. J. Mittags 12 Uhr anberaumten Torge zeitig zuvor aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen. Nr. 125.

Riga, Quartier-Verwaltung den 5. August 1867.

Von Einem Edelem Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Uebernahme der **Lieferung** von circa 250 Webr Leuchtpulvis der für die Stadt-Verwaltungen erforderlichen Licht, 200 Bretter, 100 Faden Brennholz, 50 Lese ungeschliffenen Kalk und 100 Fub Stroh, beim hiesigen Stadt-Cassa-Collegium am 4. September c. ein Torg und am 6. September c. der Peretorg abgehalten werden soll und etwaige Liebhaber zur Uebernahme dieser Lieferungen sich an den bezeichneten Tagen Vormittags um 11 Uhr zur Verkaufung ihrer Forderung und Mindestforderung im Locale des hiesigen Cassa-Collegii einzufinden haben. Nr. 660. 2

Fellin, Rathhaus den 24. Juli 1867.

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію оного, состоявшемуся 9. Іюня сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 27. Сентября 1867 г., съ законоуочною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее наследникамъ умершаго купца Антипа Яковлева Молчанова, сыновьямъ его: Евгению, Василью и несовершеннолѣтнему Петру Молчановымъ, состоящее въ 3 части г. Пскова, на Завеличѣ, а именно: мѣсто, которое жѣроу въ длину 114, а въ ширину 64 саж., а всего 7296 кв. с., за исключеніемъ же проданной части мѣста гражданину Валтеру 396 саж., собственно Молчановымъ принадлежитъ 6900 кв. саж. На этомъ мѣстѣ, двухъ-этажный домъ, каменнаго строенія, крытый на половину жѣлѣзомъ, а половина бумагою, въ длину 24¹/₂, а въ ширину 7¹/₂ саж., при домѣ дворъ, длиною 11, а шириною 10 с., съ галлереею; каменный флигель въ одинъ этажъ для бани и прачешной, покрытъ въ два теса, оштукатуренъ съ наружи и внутри; на дворѣ

новое каменное строеніе для службъ, въ коемъ помѣщаются: а) сарай съ деревяннымъ поломъ и распашными воротами; б) амбаръ съ деревяннымъ поломъ; в) конюшня съ хлѣвомъ; при домѣ чистый дворъ мѣроу 105 кв. саж., позади строенія садовое мѣсто въ 350 кв. саж., въ коемъ находится: фруктовыхъ деревь 45, не фруктовыхъ 6, и вѣсколю кустовъ крыжевнику; домъ деревяннаго строенія, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, въ длину 11, а въ ширину 3 саж. и 2 арш. съ корридоромъ; на дворѣ при домѣ старая повѣть съ сушильнею для бѣлья, крытая тесомъ, и садъ съ огородомъ, жѣроу въ длину 96 саж., поперечнику 65 саж., въ коемъ яблокъ 240, грушъ 5, дулъ 9, сливъ 50, липъ 42, лозья 300 штукъ, вѣсколю кустовъ смородины, крыжевнику и вишеня. Означенный выше каменный домъ съ флигелемъ, пристройками а садомъ отдается въ наемъ подъ богадѣльно по условію, заключенному съ Псковскимъ приказомъ общественнаго призрѣнія, съ платоу въ первые 10 лѣтъ по 500 р., а въ послѣдніе 10 лѣтъ по 1500 руб. въ годъ, а въ деревянномъ домѣ живуть домовладыцы наслѣдника умершаго купца Молчанова; почему каменный домъ съ таковымъ же флигелемъ, оцѣненъ, за исключеніемъ расходовъ на ремонтровку, за застрахованіе и повинности, по 8 лѣтней сложности годового дохода въ 5000 руб., а садъ при ономъ по 10 лѣтней сложности въ 150 руб., надворная постройка въ 50 руб., за тѣмъ деревянный домъ оцѣненъ по 6 лѣтней сложности годового дохода въ 500 р., при ономъ садъ съ огородомъ по 10 лѣтней сложности въ 1000 руб., а повѣть съ сушильнею въ 25 р.; вся же вообще постройка Молчановыхъ съ мѣстоу и садами оцѣнена въ 6725 руб. сер., и продается на удовлетвореніе долговъ ихъ, а именно: дочери статскаго совѣтника Настасѣи Алексѣевны Деденской по векселю, выданному 1. Августа 1864 г. 500 руб. съ процентами; вдовѣ Нарвскаго гражданина Шарлотѣ Карловой Дипперъ, по роспискѣ, выданной 21. Января 1866 г. 215 р. съ процентами; Псковскому 2 гильдіи купцу Матвѣю Иванову Афонскому по двумъ векселямъ, выданнымъ 21. Декабря 1864 г. 227 р. 40 к. съ процентами; купцу Семену Березину по векселю, выданному 8. Сентября 1864 г. 3000 руб. съ процентами, и по роспискѣ выданной 1. Августа 1866 г. 160 р., и Псковскому приказу общественнаго призрѣнія за взятую изъ оного ссуду по 1. Маю 1867 г. 8125 руб., а всего на сумму 12227 р. 40 к. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 2-мъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 4945. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по представленію Новоладожскаго Уѣднаго Полицейскаго Управленія и согласно опредѣленію сего Правленія, будетъ, въ Присутствіи сего же Правленія, 28. ч. Сентября мѣсяца текущаго года и на переторжкѣ 2-го числа Октября, продаваться лѣсопильный заводъ, принадлежатій инженеръ-майору Николаю Исполотову и Курляндскому уроженцу Василію Андрееву Трейгугу, состоящій С.-Петербургской губерніи, Новоладожнаго уѣзда, въ 1-мъ станѣ, по С.-Петербургскому почтовому тракту, при р. Лавѣ, близъ устья оной и канала Императора Петра Великаго. Означенный заводъ 2-хъ рамный, деревянный, 2-хъ этажный, построенный на сваяхъ, крытый тесомъ, на пространствѣ въ ширину 4 а въ длину 12 саж., въ вышину же 2 с. 2¹/₂ арш. Въ верхнемъ этажѣ помѣщены: двѣ жѣлѣзныя рамы и приводы съ чугуна, жѣлѣза и дерева, служащія для подъема бревенъ и передвижанія таковыхъ чрезъ рамы. Нижній этажъ раздѣленъ на двѣ камеры: въ первой помѣщается паровая машина въ 25 силъ, служащая для производства распиловки бревенъ; въ другой камерѣ имѣется той же машины маховое чугуное колесо и два шкива-большой и малый, обведенные резиновыми ремнями, помощью чего приводятся рамы въ движеніе. При этомъ заводѣ находятся: а) Строеніе для пароваго котла, выстроенное изъ плиты, покрытое тесомъ, шириною 2 саж. 1 арш. 2 верш., длиною 8 саж. 2 арш., вышиною 1 саж. 2 арш., въ коемъ находится кирпичная печь для топки, и на ней установленъ старый паровой котелъ изъ жѣлѣза, цилиндрической формы, — длиною 4 саж. 2 арш. 10 верш. и въ діаметрѣ 2 арш. 11¹/₂ верш. и жѣлѣзная цилиндрической формы водогрѣвая труба; дымовая

же труба въ низу кирпичная призматической формы съ подставленною сверху желѣзною цилиндрической формы трубою. б) Деревянный старый бакъ, на сваяхъ, крытый тесомъ шириною 1 саж., длиною 3 саж. и высотой 1 саж. в) Мешинная деревянная духъ-поставная, на сваяхъ, крытая тесомъ, шириною 2 саж. 2 арш. 14 верш., длиною 4 саж. и вышиною 2 саж. 9 верш., въ коей находится: паровая машина въ 8-мъ силъ и два постава съ укрѣпленіями и приводами чугунными и желѣзными и 4 жерновыхъ камня. г) Кузница деревянная, крытая тесомъ, на плитномъ фундаментѣ шириною 3 саж., длиною 3 саж., вышиною 1 саж., въ ней имѣется кузнечная печь съ надувальнымъ мѣхомъ. д) Бани, деревянная, крытая тесомъ, на плитномъ фундаментѣ, въ коей печь кирпичная съ чугуннымъ котломъ. е) Домъ одноэтажный деревянный называемый хозяйскій, съ мезониномъ, на плитномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ, длиною 3 саж. 2 арш. 11 верш., и шириною 7 саж. 2 арш. 12 верш., высотой 1 саж. 1 арш. 8 верш., въ немъ находится: передняя, кухня и 6 чистыхъ комнатъ, въ коихъ полы крашены масляною краскою, потолки обштукатурены а стѣны обиты шпалерами. ж) Домъ таковой же одноэтажный, называемый людской, съ мезониномъ, на плитномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, длиною 3 саж. 2 арш. 11 верш. и шириною 7 саж. 2 арш. 12 верш., вышиною 1 саж. 1 арш. 8 верш., въ коемъ находится: передняя, для кухни и 5 комнатъ, съ русскими и желѣзными печами и 3) Строение деревянное на плитномъ фундаментѣ, крытое тесомъ, въ коемъ: одна жилая комната съ русскою печью, а рядомъ: возовня, конюшня съ шестью стойлами; три кладовыхъ и хлѣвъ для рогатаго скота съ дверями на желѣзныхъ петляхъ. Сверхъ сего къ лѣсопильному заводу имѣется въ наличности триста сорокъ три разныхъ инструмента и заводскихъ вещей какъ-то: пилъ, напильниковъ, молотовъ, тисовъ, свѣрилъ, зубилъ, мичковъ, плашекъ, клещей, подшпниковъ, колесъ и проч. Земли подъ вышеозначеннымъ заводомъ, строениями и незаявленными мѣстами состоитъ, двѣ десятины и вся земля удобная. Оцѣнка же всему этому опредѣлена въ 32470 руб.

Продажа показаннаго имѣнія слѣдуетъ для удовлетворенія долга въ 19 т. руб. владѣльца того имѣнія Трейгута, совладѣльцу же въ половинной части Г. Испалзову, по закладной совершенной въ С.-Петербургской Гражданской Палатѣ 5-го Февраля 1864 г.

Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія, описъ тому имѣнію и другіе бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. 1867 года Іюня 26 дня. № 6615. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по представленію С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда и по состоявшемуся въ семъ Правленіи опредѣленію, въ Присутствіи сего же Правленія, будетъ торгъ 25. числа Сентября мѣсяца текущаго года и переторжка 29. числа того же мѣсяца, съ 11 часовъ утра, на продажу имѣнія принадлежащаго умершему Пралорщику Савѣ Михайлову Мартынову, состоящаго С. Петербургскаго губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, 1 Стана въ деревнѣ Усть-Тоснѣ, въ которомъ имѣніи заключаются: 1) временно-обязанныхъ крестьянъ 55-ть душъ, получившихъ надѣлъ земли въ 280 дес. по уставной грамотѣ, состоящихъ на оборѣ; 2) Оставшаяся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца за надѣлами крестьянъ земли: подъ усадьбою, огородамъ, мелкимъ разнороднымъ лѣсомъ и сѣнными покосами всего 552 дес. 1938 саж. 3) Строенія: а. домъ деревянный, 2-хъ этажный о 12-ти комнатахъ съ 4-я людскими и кухнею, на каменномъ фундаментѣ, крытый желѣзомъ; б. домъ деревянный одно-этажный съ мезониномъ на каменномъ фундаментѣ съ подваломъ, крытый и обшитый тесомъ, о 7-ми комнатахъ; при этомъ до ѣ пристроена кухня соединяющаяся съ домомъ досчатый корридоромъ въ столбахъ; в. домъ двухъ-этажный деревянный, крытый и обшитый тесомъ, о 4 комнатахъ съ кухнею; г. Прачешная съ людскою избою, деревянная крытая тесомъ, д. Ледникъ деревянный, крытый тесомъ; е. каретный сарай съ конюшнею деревянная, крытые досками; ж. Бани изъ круглаго соснового дерева крытая тесомъ; з. Домъ оранжерейный деревянный, крытый и обшитый тесомъ; при которомъ оранжерея раздѣляющаяся на двѣ половины съ разрушившимся въ нихъ отъ вре-

мени устройствомъ и засохшими цѣвѣтами; и. деревянная теплица, и манежъ изъ забранныхъ въ столбы досокъ, крытый тесомъ; к. домъ деревянный одно-этажный съ мезониномъ, недостроенный на деревянныхъ столбахъ, крытый тесомъ; л. домъ 2-хъ этажный изъ елового дерева, крытый и обшитый тесомъ. При которомъ домъ во дворѣ два навѣса на столбахъ съ досчатыми крышами; конюшня, ледникъ и сарай изъ елового дерева; м. каменный 2-хъ этажный, крытый желѣзомъ, домъ о 7-ми комнатахъ, находящійся на берегу рѣки Тосны, при которомъ домъ два навѣса на столбахъ съ досчатыми крышами и отдѣльная бревенчатая баня, крытая тесомъ, и 4) Два владѣльческихъ кирпичныхъ завода выстроенныхъ на берегу рѣки Тосны, заключающіе въ себѣ: по одному обязательному шатрамъ на столбахъ, крытые и обшитые досками; конно-глинобитную машину подъ навѣсомъ на столбахъ съ досчатою крышею, 39-ть навѣсовъ на столбахъ для сушки кирпича; строеніе для склада съѣстныхъ припасовъ и инструментомъ съ помѣщеніемъ для рабочихъ лошадей; изъ круглаго елового лѣса, крытое тесомъ; четыре дома для рабочихъ и караульнаго, крытые тесомъ-деревянныя; два ледника изъ елового дерева, крытые тесомъ; сарай изъ досокъ забранныхъ въ столбы, крытый тесомъ, двѣ бани изъ елового лѣса.

Означенное имѣніе оцѣнено въ 14,181 р. и будетъ продаваться, согласно представленію С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, для удовлетворенія долга владѣльца того имѣнія Мартынова Статскому Совѣтнику Василию Иванову Рудичу 35 т. руб. съ $\frac{1}{10}$, по закладной совершенной въ С. Петербургской Гражданской Палатѣ 3. Марта 1858 г.

Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія описъ и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Іюня 19 дня 1867 года. № 5946. 1

Отъ Санктъ Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по опредѣленію сего Правленія 28-го Іюня сего года состоявшемуся, будетъ продаваться 22-го числа Сентября мѣсяца текущаго года и на переторжку чрезъ три дня, въ присутствіи сего Правленія, имѣніи купца Федора (Фридриха) Иванова Краузе, состоящее С.-Петербургской губерніи, 2-го стана Шлиссельбургскаго уѣзда, подъ названіемъ Рижской пустоши, заключающее въ себѣ: земли пахатной 18 дес., сѣнокошныхъ луговъ 8 дес. и подъ лѣсомъ и кустарникомъ 21 дес., всего 47 дес., на которой земля находится: домъ деревянный одноэтажный съ мезониномъ, о 9-ти комнатахъ, крытый тесомъ съ пристроенною къ этому дому кухнею; ледникъ бревенчатый, крытый тесомъ; каретный сарай, — досчатый, крытый досками; навѣсъ крытый досками; скотный дворъ бревенчатый, крытый тесомъ; погребъ, птичникъ и сарай бревенчатые, подъ одною крышею; рига съ гумномъ и два колодца съ бревенчатыми службами; оцѣнено же это имѣніе въ 5250 р.; а продажа оного назначается для удовлетворенія долга въ Краузе купцу Алексѣю Штейнбергу 4 т. р. съ $\frac{1}{10}$, по закладной крѣпости, совершенной 21-го Іюня 1861 года и разнымъ другимъ лицамъ по неплателькамъ и роспискамъ 7,789 руб. 86 к.

Желающіе купить означенное имѣніе, могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія описъ и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Іюля 8-го дня 1866 г. № 6937. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію оного, состоявшемуся 19. сего Іюня, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 29. сентября 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимыя имѣнія, принадлежащее женѣ коллежскаго секретаря Татьянѣ Семеновѣ Капчинской, состоящее въ 1 части г. Пскова, на Полощицѣ, а именно: мѣсто, которое занимаетъ 204 кв. саж.; на этомъ мѣстѣ двухъ-этажный полукаменный домъ, крытый тесомъ, мѣрою по Успенской улицѣ 5, а къ церкви Іакова и Анны 6 саж., съ чуланомъ, галлереєю, сарай и конюшни бревенчатые съ тесовыми кровлями и фруктовой садъ, въ коемъ находится: 25 фруктовыхъ деревьевъ и 23 куста крыжевнику и смородины. Означенное выше имѣніе Капчинской приноситъ въ годъ дохода 156 р., изъ этого числа уплачивается въ квартирную комиссію 9 р. 49 к., въ земскую управу 76 $\frac{1}{4}$ коп., на

ремонтровку необходимо въ годъ 22 р. 30 к., и на застрахованіе дома 23 р. 45 к., за тѣмъ, заключеніемъ означенныхъ расходовъ приходится въ годъ чистаго дохода 100 р., а потому и оцѣнено въ 600 р. с., и продается на удовлетвореніе долга въ женѣ унтеръ-офицера Аннѣ Егоровѣ Нижегородской, по закладной совершенной 11 сентября 1864 г. въ Псковской палатѣ гражданскаго суда въ 800 р. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. 3 № 4984.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ до 5000 р. и Сохранной Казнѣ въ суммѣ 2450 р., будетъ продаваться недвижимое имѣніе дворянки Юліи Ивановой Благоновской, состоящее Полтавской губерніи Золотоношскаго уѣзда, 3-го Стана въ деревнѣ Сотницкой гребѣ, въ коемъ находится земли: подъ усадьбою, садами и огородами 9 дес. 1932 саж., пахатной 301 дес. 1346 саж., сѣнокошной 6 дес. 100 саж., лѣсу строеваго съ кустарниками дубоваго и липоваго 7 дес. 2305 саж., выгонной 2 дес. 126 саж., подъ рѣкою 30 дес. 2277 саж., подъ дорогами 2 дес. 1420 саж., и въ надѣлѣ крестьянамъ по уставной грамотѣ 49 дес. 1058 саж., а всего 426 дес. 685 саж. Изъ строеній, принадлежащихъ владѣльцу господскій деревянный домъ, старый одно-этажный, крытый соломкою о 7-ми комнатахъ, съ двумя сенями, кухня на сохахъ плетневая, старая, крытая соломкою, два деревянныхъ амбара, сарай въ деревянныхъ шулахъ, конюшня на сохахъ тростниковая, пчельный погребъ земляной, сарай для возовъ на сохахъ двѣ водяныя мельницы мукомольная и толчечная, крытые камышемъ, и два фруктовыхъ сада. Имѣніе это оцѣнено въ 8720 руб. сер.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 3 Октября 1867 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія описъ и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюня 16 дня. № 5749. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 23 Іюня сего 1867 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ на 6 будущаго Ноября торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, состоящаго въ г. Динабургѣ, на городской землѣ, принадлежащаго купцу Кондратию Макарову, оцѣненнаго въ 1700 р., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки за неисправнаго подрядчика Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46944 р. 44 коп. На торгахъ предоставляется покупателямъ предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и описъ, къ сему дѣлу относящіяся. № 6548. 3

Auction.

Mittwoch den 9. August 1867 um 12 Uhr, wird neben dem Schwarzhäupterhaufe in Saßen Semen Ivanov Belagorow ein braunes Pferd gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. G. Helmfig, Stadt-Auctionator.

Donnerstag den 10. August 1867 um 10 Uhr, werden Sündenstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch: 1 Sopha, 1 Bett, Armstühle, 1 Gefchrank, Tische, 1 Spiegel, Stühle, 1 Divan, 1 Schlafbank, Rouleaux, 1 Menage, 1 Regal, diverse Fensterrähme 3 Paar Flügelthüren, altes Eisenwerk u. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. G. Helmfig, Stadt-Auctionator.

Höflicher Vice-Gouverneur J. v. Enbe. Älterer Secretair S. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Der Rost als Pflanzenkrankheit; von Dr. H. Hofäus.

Die mit obigem Namen bezeichnete Krankheitserscheinung ist allgemein bekannt. Im Allgemeinen versteht man darunter die gelben, braunen oder schwärzlichen kleinen Punkte, welche sich häufig an der Oberhaut der grünen Pflanzentheile und zwar vorzüglich der Blätter, finden. In seinem Vorkommen vielleicht häufiger als der Brand, tritt er dagegen niemals in so großen Massen auf wie jener und vermag nicht so gewaltige Verheerungen anzurichten wie dieser. Ueber seine Natur und Beschaffenheit ist man eben so lange im Zweifel und Unklaren gewesen, wie über das Wesen des Brandes. Man hielt ihn wie diesen für eine Art Ausschlagkrankheit, entstanden in Folge ungünstiger Witterungsverhältnisse oder fehlerhafter Ernährung und seine rasche Ausbildung und Entwicklung, vorzüglich bei feuchter Wärme, war wohl die Veranlassung, daß er häufig als eine gefallene Lohse oder gefallener Thau bezeichnet wurde.

Jetzt weiß man, daß die braunen Flecken aus einer großen Menge von Pilzsporen bestehen, die aus dem Innern der Pflanzen hervortreten und vollständig im Stande sind, sich weiter zu vermehren und fortzupflanzen. Die Rostpilze (Uredineen), von denen es übrigens eine große Anzahl Unterabtheilungen giebt, kommen nicht nur auf unseren Kulturpflanzen vor, sondern wohnen auch auf einer außerordentlich großen Menge von wildwachsenden und gehören zu den am weitesten verbreiteten Schmarotzerpflanzen. Ihre Keime (die Sporen) vermögen mit Leichtigkeit zu überwintern und zeigen eine bedeutende Lebensfähigkeit. Sobald die überwinterten Sporen auf eine geeignete Nährpflanze gelangen, treiben sie kurze Keimröhren und diese dringen, die Zellwände der Pflanze durchbohrend in das Innere derselben ein. Dasselbst bilden sie rasch eine Menge von Pilzfäden, an welchen sich durchschnittlich nach acht bis zehn Tagen neue Fortpflanzungsorgane bilden. Von diesen wird nun abermals die Oberhaut der Mutterpflanze durchbrochen und an der Oberfläche erscheinen sodann die Sporen, die rothbraunen Punkte verursachend. Die Sporenbildung erfolgt aber nicht überall, wo Pilzfäden im Innern der Pflanze sich befinden, sondern gewissermaßen nur im Mittelpunkt ihres Bezirkes. Die Pilz-

fäden vereinen sich dabelst in großer Menge zu einem Sporenlager und so erscheinen auch die Rostflecke als ganze Haufen von Pilzsporen an der durch ihre Anhäufung zerrissenen Oberfläche der Pflanze.

Von unseren Getreidearten ist es vorzüglich der Weizen, der von dem Rostpilz zu leiden hat, doch sind auch die übrigen, sowie die Hülsenfrüchte nicht davon befreit. Sein Ausbreiten ist ein außerordentlich frühzeitiges, d. h. er macht sich mitunter schon im Herbst an den jungen Pflanzen bemerkbar. Zuerst erscheint er stets an den untersten Blättern und meistens sehr vereinzelt. Die einzelnen Rosthäufchen aber enthalten Tausende von keimfähigen Sporen, die für eine sofortige Vermehrung sorgen. Bei feuchter, warmer Witterung erfolgt diese aber sehr rasch und die massenhaft auftretenden, stets auf Kosten des Zellinhaltes der Mutterpflanze lebenden Pilze sind dann wohl im Stande, der Ausbildung des Samens sehr hinderlich sein zu können, so daß häufig nur Körner von sehr geringer Größe und Güte gewonnen werden. Ist das Ausbreiten des Rostes mehr ein vereinzelter, so wird es auch weniger schädlich sein. Die Pilzfäden verbreiten sich immer nur innerhalb der Pflanze und das Absterben dieser Theile schadet der Pflanze wenig, wenn es kein häufiges ist. Bei den Brandpilzen ist es ganz anders. Diese machen die ganze Entwicklung der Pflanzen mit durch, ihre Fäden finden sich in der ganzen Pflanze und führen dieselbe sicher der Vernichtung entgegen. Die Brandsporen dringen nur in die junge Pflanze ein und müssen sich also in der Nähe des Samens oder in diesem selbst befinden. Tödtet man dieselben durch Weizen, so wird der Brand nicht aufsteigen. Die Rostsporen dagegen dringen überall in die Pflanze ein und werden durch Wind, Insekten u. auf sie geführt. Ein Unschädlichmachen durch Weizen ist demnach nicht möglich. Weiter kann man auch dem ersten Ausbreiten des Rostes nicht vorbeugen, da er auf einer ganzen Menge wildwachsender Pflanzen vorkommt und auch mit dem Stroh immer wieder auf das Feld gebracht wird, so daß es jetzt noch nicht möglich ist, ein sicheres Mittel zur Verhütung desselben anzugeben.

(Nach d. landw. Ztg. f. Thüringen.)

Zuverlässige Wetterregeln.

Es haben genaue und dauernde Beobachtungen an den verschiedensten Punkten der Erde die Zuverlässigkeit

der nachstehenden Wetterregeln dargethan: Ein rothiger Abendhimmel, sei er klar oder bewölkt, ist das Anzeichen von gutem Wetter. Ein rother Morgenhimmel bedeutet schlechtes Wetter, viel Wind oder auch Regen. Ein grauer Morgenhimmel schönes Wetter. Zeigt sich die Morgendämmerung hoch am Himmel über einer Bant, so kommt Wind, ist sie niedrig am Horizont, so wird das Wetter schön. Leichte, feine Wolken deuten auf schönes Wetter mit mäßiger oder starker Brise, scharfsantige, dlig aussehende Wolken auf Wind. Ein dunkler blauer Himmel giebt Wind, ein heller, klarblauer schönes Wetter. Je weicher die Wolken aussehen, desto weniger Wind (aber vielleicht mehr Regen) ist zu erwarten; je schärfer, eckiger oder zerrissener sie aussehen, desto mehr Wind. Ebenso bedeutet ein glänzend gelber Himmel bei Sonnenuntergang Wind, ein blaßgelber Regen; man kann daher, je nachdem die rothen, gelben oder grauen Farben vorwiegen, ziemlich genau das Wetter vorher bestimmen, fast aber mit Gewißheit, wenn man die meteorologischen Instrumente zu Rathe zieht. Kleine schwarzgraue Wolken bedeuten Regen; leichtes, über schwere Wolken hangendes Gewölß Wind und Regen; stehen keine schweren Wolken dahinter, bedeutet es Wind allein. Wenn hochstehendes Gewölß in anderer Richtung über Sonne, Mond oder Sterne zieht, als der Wind ist, steht eine Wiederänderung bevor (außerhalb der tropischen Breite). — schönem, klarem Wetter sind am Himmel gewöhnlich kleine leuchtige gestreifte oder gekleckte Wölkchen, denen eine wolfig werdende Dunstbede folgt, Anzeichen von Wetterveränderungen. Dies Aussehen des Himmels ist ein sicheres Zeichen und je nachdem das Gewölß dlig oder wässerig ausfällt, folgt mehr Regen oder Wind. — Je höher und entfernter die Wolken zu sein scheinen, desto langamer wird der Wechsel vor sich gehen, von desto längerer Dauer wird er aber auch sein. Im Allgemeinen verkünden natürliche, ruhige und zarte Farben mit weichen, nicht scharf ausgesprochenen Formen der Wolken schönes Wetter, dagegen grelle, ungewöhnliche Farben mit harten, scharfbegrenzten Conturen Wind und Regen.

(Fortgesetzt.)

Den der Censur erlaubt. Riga den 4. August 1867.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Rigaer Börsenbank.

Zur Genügeleistung wiederholter Aufforderung der Civil-Obervverwaltung des Civil-Gouvernements sieht sich die Rigaer Börsenbank abermals veranlaßt, das Publikum dringend aufzufordern, die noch zurückstehenden auf Bruchtheile eines Rubels lautenden Depositalscheine der Börsenbank baldmöglichst zur Einlösung zu präsentiren.

Der letzte Termin für diese Einlösung wird hiemit auf den 1. December 1867 festgesetzt; die bis dahin nicht präsentirten Scheine werden als verloren betrachtet und amortisirt werden.

Riga, den 4. Aug. 1867. Nr. 58.

Das Directorium der Rigaer Börsenbank. 3.

Das Riga'sche Comptoir der Reichsbank macht hierdurch bekannt, daß mit dem heutigen Tage (den 1. August) bei allen Operationen mit dem Bank-Comptoir, wie namentlich bei Einzahlungen zur Verzinsung, auf Giro-Conto, zum Transfert u. dergl., ferner bei Schuldrückzahlungen goldene und silberne sowohl inländische als auch ausländische Münze nach dem Course entgegengenommen werden wird und zwar bis auf weitere Bekanntmachung nach folgendem Course:

G o l d m ü n z e n :

- 1 Halbinperial = 5 Rbl. 98 Kop.
- 20 u. 10 Fres.-Stücke u. zwar 20 Fr. = 5 R. 84 K.
- 1 engl. Sovereign = 7 Rbl. 32 Kop.
- Deutsche Conventionsmünze, ganze und halbe Kronen, die Krone = 9 Rbl. 98 Kop.

S i l b e r m ü n z e n :

- 1 Silber-Rubel = 1 Rbl. 17½ Kop.
- preussische Thaler, doppelte und einfache, der Thaler = 1 Rbl. 7 Kop.
- 5 Fres.-Stücke = 1 Rbl. 46 Kop.

Auf dem Gute Jaepern bei Bernau stehen unter billigen Bedingungen zum Verkauf: ein Branntwein-Apparat, mehrere große Lager-Fassagen, ein großer kupferner Braukessel, ein großer leichter Reife-Wagen auf liegenden Federn, ein Reitpferd arabischer Race, alles in gutem Zustande.

Gut getrocknete Zickelfelle und mittelgroße halb-bewollte Sammfelle, von geschlachteten Thieren, werden einzeln und in Partien zu hohem Preise gekauft in der Spitzenhandlung von F. Mitschke in Riga, gegenüber dem Rathhause. 8.

Хорошо сушенныя **козличя шкуры** и полуручныя **мерлушки** средней величины съ батыхъ животныхъ желаютъ купить по одначкѣ и партиями по высокой цѣнѣ въ кружевной торговлѣ Ф. Мичке въ Ригѣ, насупротивъ Ратуши. 8

Anzeigen für Liv- und Curland.



Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Diejenigen, welche für die Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft die Lieferung des Kiefes zur Ballastirung der Bahn übernehmen wollen, werden aufgefordert, die Bedingungen dafür im Bureau der Direction, kleine Mäuzstraße Nr. 6 einzusehen und ihre Offerten bis zum 15. August c. dabelst schriftlich einzureichen. Die Bau-Commission. 1

Knochenmehl als Viehfutter.

Die Rigaer Dampf-Knochenmehl-Fabrik beehrt sich den Herren Landwirthen die Anzeige zu machen, daß sie



Futter-Knochenmehl

bereitet — wie solches schon seit mehreren Jahren im Auslande verfertigt und vielfeich angewandt wird — welches dem Futter beigemengt den Thieren verabreicht und somit theils direct dem Thierkörper einverleibt, theils aber auch hierdurch indirect dem Dünger einmengt wird.

Empfohlen wird, einem Pferde täglich ½—1 Loth, einer Kuh und einem Schweine 2—4 Loth, einem Kalbe ½—1 Loth, dem Futter beigemengt, zu geben; namentlich beim Jungvieh wirkt das Knochenmehl sehr auf die Ausbildung der Knochen, bei Kühen und Mutterstuten wirkt der phosphorsaurer Kalk auf eine Vermehrung der Milchproduction, bei den Pferden u. trägt es bei zur Ausbildung des Knochengestirkes und bei den Schweinen und dem Geflügel beschleunigt es die Mastung. Selbst bei den Mastungen mit Brauntweinschlempe, sowie bei sämtlichen an Kalphosphaten armen Futtermitteln z. B. Rüben, Kartoffeln u., sind Zugaben von Futter-Knochenmehl von vorzüglicher Wirkung.

Im Preussischen Hauptgestüt Traakennen wird das Futter-Knochenmehl sämtlichen Pferden schon seit 19 Jahren mit dem besten Erfolge als Beifutter gegeben.

Alle durch die Knochenmehl-Fütterung dem Landwirth erwachsenden Vortheile näher zu bezeichnen, wäre hier nicht am Plage und werden daher die hiesige sich interessirenden Landwirth auf die von Prof. Dr. C. Schmidt gelieferten Arbeiten in der „Baltischen Wochenchrift“ vom Jahre 1866, Nr. 26, Seite 401—404, über „die Knochen-Fütterung der Pflanzenfresser“ und in Nr. 37, Seite 573 u. 574, verweisen.

Das Futter-Knochenmehl wird in Packeten à 5 Pfund zu 40 Kop. und in Säcken von 50 und 100 Pfund, à 6 Kop. das Pfund und zu 300 Pfund à 5 Kop. incl. Säcke verkauft. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Hierbei werden die Herren Landwirth noch auf das von mehreren Seiten empfohlene Verfahren aufmerksam gemacht, das gekämpfte Dünger-Knochenmehl in die Viehfälle zu streuen, welches alsdann mit dem übrigen Dünger in angemessener Menge und schon aufgeschlossen aufs Feld gebracht wird.

Bestellungen werden angenommen in meiner Fabrik auf Therenaberg und in meinem Comptoir Schwinnstraße, Haus Mathsherr Schaar, sowie bei meinen Commissionären in den verschiedenen Städten der Ostpreprovinzen.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Appographie.